

# Handreichung Aufbaumodul Internationale Beziehungen (B.Pol.800)

(Stand 24.02.2020)

Das Modul besteht aus 2 Seminaren, die innerhalb eines Semesters abzulegen sind.

Prüfungsleistung ist eine **Portfolioprüfung**. Diese besteht aus mehreren Leistungen, die wie folgt auf die Seminare verteilt werden:

**Modell A** (1x Präsentation, 1 x Literaturübersicht)

**Modell B** (2 x Problemskizze, 1 x Essay)

Die Studierenden entscheiden bis zur 3. Woche des Semesters, in welchem der beiden Seminare sie Modell A und in welchem Modell B wählen. In dem Seminar, in dem Modell A gewählt wird, muss rechtzeitig ein Präsentationstermin festgelegt werden.

Portfolioleistung	Umfang	Inhalt	Anteil an der Gesamtnote
1 x Präsentation	15 Min.	Die Präsentation basiert auf selbst recherchierten Texten zum jeweiligen Thema. Sie kann je nach Seminar unterschiedliche Formate annehmen.	20% der Gesamtnote
2 x Problemskizze	1-1.5 Seiten	In dieser Aufgabe wird ein politisches oder wissenschaftliches Problem skizziert. Die Problemskizze kann unterschiedliche Formate annehmen, die von den Dozierenden vorgegeben werden (z.B. wissenschaftliche Begutachtung eines Textes, Forschungspuzzle oder Policy-Briefing).	je 10% der Gesamtnote
1 x Essay	6 Seiten	Das Essay bespricht kritisch eine vorgegebene Frage. Dabei soll wissenschaftlich argumentiert und ein eigener Standpunkt dargelegt werden.	30% der Gesamtnote
1 x Literaturbericht	7 Seiten	Der Literaturbericht bezieht sich auf eine Forschungsfrage und gibt einen Überblick über den Stand der Forschung („State of the Art“).	30% der Gesamtnote

## **Inhaltliche Erwartungen an die Teilleistungen des Portfolios**

### **Präsentation (15 Minuten)**

Die Modalitäten für die Präsentation werden in den einzelnen Seminaren festgelegt. Von allen Präsentationen wird erwartet, dass sie sich auf wissenschaftliche Quellen hoher Qualität beziehen und diese im Vortrag und ggf. auf Folien zitiert werden.

### **Literaturbericht (7 Seiten)**

**Zielsetzung:** Der Literaturbericht adressiert eine Forschungsfrage, die sich auf ein Sitzungs- oder Referatsthema bezieht. Er ist ein eigenständiger Text, der eine Zusammenstellung, Bewertung und kritische Würdigung der einschlägigen Forschungsliteratur umfasst und dabei den Stand der Forschung („State of the Art“) widerspiegelt. Er analysiert, strukturiert und bewertet die Literatur so, dass Tendenzen, Debatten und ggf. Defizite/Lücken in der Forschung sichtbar werden.

Ein guter Literaturbericht sollte sich an diesem Aufbau orientieren:

- In der Einleitung wird die Forschungsfrage und dessen Relevanz dargelegt. Weiterhin wird herausgestellt, welches Muster im Forschungsstand identifiziert und welche Literatur dafür herangezogen wird (z.B. Literatur der letzten 5 Jahre, meistzitierte Literatur).
- Im Hauptteil wird die Literatur systematisch zusammengefasst, ausgewertet und kritisch gewürdigt. Das zuvor angekündigte Muster soll klar erkennbar sein.
- Im Fazit werden die wesentlichen Erkenntnisse, die sich aus der diskutierten Literatur ziehen lassen, zusammengefasst (Gemeinsamkeiten/Unterschiede/Streitpunkte, ggf. offene Fragen oder Defizite/Forschungslücken). Es wird eine fundierte Gesamtbewertung der Literatur zum Thema bzw. zur Forschungsfrage abgegeben, worin letztlich der wissenschaftliche Erkenntnisgewinn bzw. Mehrwert eines Literaturberichts besteht.

**Anforderungen an die Literatur:** Es wird erwartet, dass mindestens 12 Publikationen (darunter die Mehrzahl Peer-Reviewed Artikel) besprochen werden.

### **Essay (6 Seiten)**

**Zielsetzung:** Das Essay ist ein eigenständiger Text, der die Pro- und Kontraargumente zu einer vorgegebenen These oder Fragestellung herausarbeitet. Dabei soll wissenschaftlich argumentiert und ein eigener Standpunkt dargelegt werden.

Ein gutes Essay sollte sich an diesem Aufbau orientieren:

- In der Einleitung wird die These oder Forschungsfrage genannt und die geplante Argumentationslinie kurz umrissen.
- Im Hauptteil werden die Pro- und Kontraargumente gruppiert präsentiert.
- Im Fazit wird die Forschungsfrage oder These noch einmal genannt und eine klare Position dazu eingenommen.

**Anforderungen an die Literatur:** Genutzt wird überwiegend wissenschaftliche Literatur. Im Essay kann ggf. auch in Ergänzung andere Literatur verwendet werden, etwa aktuelle Debattenbeiträge (z.B. aus Tages- oder Wochenzeitungen). Insgesamt müssen mindestens 10 Texte einbezogen werden (darunter die Mehrzahl relevante Forschungsliteratur).

### **Problemskizze (1-1,5 Seiten)**

In dieser Aufgabe wird ein politisches oder wissenschaftliches Problem skizziert. Die Problemskizze kann unterschiedliche Formate annehmen, die mit dem jeweiligen Seminar variieren und von den Dozierenden vorgegeben werden.

Im Folgenden einige Beispiele für unterschiedliche Formate für Problemskizzen:

#### **Wissenschaftliche Begutachtung eines Artikels**

Ziel der wissenschaftlichen Begutachtung ist es, über die wissenschaftliche Qualität und das Potential einer Publikation zu urteilen. Dabei sollen wissenschaftliche Schwachstellen identifiziert, kritisch in den Zusammenhang mit anderen Studien gestellt und ggf. Lösungsvorschläge unterbreitet werden.

#### **Forschungspuzzle**

Ziel des Forschungspuzzles ist es, ein empirisches oder theoretisches Puzzle (Forschungsrätsel) zu identifizieren und daraus resultierend den Bedarf weiterer Forschung darzulegen.

#### **Policy-Briefing**

Ziel des Policy-Briefings ist es, eine Politikempfehlung zu einem politischen Problem, basierend auf aktueller Forschung, abzugeben. Dabei soll klar werden, wer adressiert wird, um welche aktuelle Situation es sich handelt (diese sollte kurz dargestellt werden) und welche konkrete Handlungsempfehlung(en) abgegeben wird.

#### **Wissenschaftsblog**

Ziel des Wissenschaftsblogs ist es, wissenschaftliche Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ein Blog richtet sich nicht ausschließlich, aber auch an ein außerakademisches Publikum, dessen Meinung es zu beeinflussen oder Interesse zu wecken sucht. Entsprechend sollte die Sprache klar verständlich sein (kein Fachjargon). Der Inhalt des Blogs bezieht sich auf eine aktuelle Debatte und nimmt dazu eine klare Position ein.

**Anforderungen an die Literatur:** Erwartet wird, dass mindestens 3 wissenschaftliche Artikel – neben den im jeweiligen Format relevanten Veröffentlichungen – herangezogen werden.

## Formale Anforderungen (für alle Portfolioteile)

- Jedes Portfolio muss ein Deckblatt haben, ein Muster können Sie hier herunterladen: <http://lehrstuhlib.uni-goettingen.de/lehre/materialien.html>
- Amerikanische Zitierweise (siehe Leitfaden zum Studium der Politikwissenschaft)
- Literaturliste am Ende des jeweiligen Portfolioteils
- Times New Roman (Schriftgröße 12) oder Arial (Schriftgröße 11)
- Zeilenabstand 1,5
- Blocksatz und Silbentrennung
- Rand: oben, links und rechts: 2,5 cm, unten: 2 cm
- Seitenzahlen

## Anmeldung zur Prüfung

Die Seminarteilnehmer/innen melden sich in Flexnow in einem zentralen Anmeldemodul an.

## Abgabe der Portfolios

Alle Studierenden laden ihr Gesamtportfolio im jeweiligen Seminar hoch. Die elektronische Abgabe dient auch der Überprüfung der fristgerechten Einreichung! Bitte hängen Sie einen Scan der handschriftlich unterschriebenen Eigenständigkeitserklärung an das PDF-Dokument an.

Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Datei mit dem Portfolio nach dem folgenden Muster benannt werden soll:

**Nachname\_B.Pol.800\_NachnameDozent1&NachnameDozent2**

Beispiel: Müller\_B.Pol800\_Jetschke&Hagen

Darüber hinaus können in den Seminaren weitere Abgabemodalitäten vereinbart werden (z.B. Abgabe in Papierform, Hochladen auf StudIP oder Dolt! etc.)

## Benotung

**Für die Benotung gelten die Standards der Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge!**

- 1 = Sehr gut = eine hervorragende Leistung
- 2 = gut = eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt
- 3 = befriedigend = eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht
- 4 = ausreichend = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
- 5 = mangelhaft = eine Leistung, die nicht den gestellten Anforderungen entspricht

Eine 1,0 wird also nur in absoluten Ausnahmefällen vergeben, d.h., wenn die Arbeit herausragend ist. Auch eine 2,0 muss noch «erheblich» über den durchschnittlichen Anforderungen liegen!